

## Gemeinsam in eine CO<sub>2</sub>-arme Zukunft

Für ein nachhaltiges Handeln ist die Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie in unserer Branche von besonderer Bedeutung. Messen und Kongresse ermöglichen einerseits eine Vermeidung unzähliger einzelner Geschäftsreisen durch die Zentralisierung von Verabredungen, Gesprächen und Kommunikation an einem Standort. Die Messewirtschaft ist allerdings auch wie jeder andere Industriezweig Teil der globalen Klimaproblematik.

Wir sehen die angesprochene Zentralisierung von Geschäftskontakten als Chance, branchenübergreifend für eine Reduktion der Umweltbelastungen zu sorgen, indem wir die Umsetzung **klimafreundlicher Messeauftritte und Events** anbieten.

Ein wichtiger Faktor ist der Anspruch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen so gering wie möglich zu halten. Dazu gehört zum Beispiel der Einsatz von hochwertigen Materialien, die mehrmals benutzt werden, die Verwendung von wiederverwerteten Stoffen, die optimale Organisation von Transporten sowie den unvermeidbaren Müll bestmöglich zu recyceln. Unsere Flurförderfahrzeuge sind ausschließlich elektrisch oder mechanisch betrieben und unsere gesamte Informationstechnologie ist für einen energiearmen Betrieb optimiert und auf dem neuesten Stand der Technik.

Ein weiterer Baustein des nachhaltigen Wirtschaftens ist der Bereich Klimaneutralität. Nicht weiter reduzierbare Treibhausgas-Emissionen können inzwischen mit anerkannten Mitteln sehr genau bilanziert werden – So ist es möglich, eine CO<sub>2</sub>-Kompensation für die verursachte Emissionsmenge anzustreben. In Zusammenarbeit mit unserem Klimaschutz-Partner CO<sub>2</sub>OL gelingt dies mittels überprüfter und international anerkannter Klimaschutzzertifikate. Die individuell ausgestoßene und von CO<sub>2</sub>OL errechnete Menge an CO<sub>2</sub> wird mit Hilfe von Projekten kompensiert, die nachweislich hohen ökologischen sowie sozialen Ansprüchen genügen. Damit lässt sich leider noch nicht die Welt retten, aber es ermöglicht uns, andere mit dieser Nachhaltigkeitsethik anzustecken nach dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ – Daher markieren wir jene Messestände, deren Mieter unser Angebot zur CO<sub>2</sub>-Glattstellung wahrgenommen haben. Dies soll einen Anstoß für andere Aussteller geben, so dass es zur Normalität wird, sensibel mit unserer Umwelt umzugehen.

Für die Meissner Expo GmbH wird von CO<sub>2</sub>OL nach einer durch das DFGE-Institut validierten Methode jährlich ein CO<sub>2</sub>-Fußabdruck in Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ermittelt, in den alle CO<sub>2</sub>-Emissionen einbezogen sind, die durch den nicht-projektbezogenen Geschäftsbetrieb unseres Unternehmens verursacht werden.

MEISSNER EXPO GmbH  
Ruhrstr. 19  
22761 Hamburg  
Deutschland

Fon: +49 (0)40 529 05 -0  
Fax: +49 (0)40 529 05-118

mail@meissner-expo.de  
www.meissner-expo.de

Diese klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen werden von uns durch den Erwerb hochwertiger Klimaschutz-Zertifikate (mit CDM-Gold Standard <http://www.cdmgoldstandard.org/>) kompensiert.

Dadurch, dass wir als Unternehmen bereits die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Geschäftsbetriebes sowie der Mobilität und Ernährung unserer Mitarbeiter kompensiert haben, fallen die CO<sub>2</sub>-Fußabdrücke unserer Messestände und Events entsprechend geringer aus. Somit sinken die Kosten für unsere Kunden, die CO<sub>2</sub>-Glatzstellungs-Option für Ihren Messeauftritt oder Event wahrzunehmen und entsprechend mehr Auftraggeber werden motiviert sein, eine „green labeled“-Veranstaltung zu realisieren.